

AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG

Zl. **Verf-866/5/89**Auskünfte: **Dr. Glantschnig**Betreff: Abgabenänderungsgesetz 1989;
StellungnahmeZl. **90**

Telefon: 0 46 3 - 536

Durchwahl **30204**Datum: **17. OKT. 1989**Bitte Eingaben ausschließlich
an die Behörde richten und die
Geschäftszahl anführen.

Bezug:

An das

Präsidium des Nationalrates

1017 WIEN

Beiliegend werden 25 Ausfertigungen der Stellungnahme des Amtes der Kärntner Landesregierung zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem Bestimmungen auf dem Gebiet des Strukturverbesserungsgesetzes und der steuerlichen Behandlung von Umgründungen, das Gebührengesetz 1957 und die Bundesabgabenordnung geändert werden, übermittelt.

Anlage

Klagenfurt, 12. Oktober 1989

Für die Kärntner Landesregierung:

Der Landesamtsdirektor:

Dr. Unkart eh.

F.d.R.d.A.

Braunhuber

AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG**Zl. Verf-866/5/89****Betreff: Abgabenänderungsgesetz 1989;
Stellungnahme****Bezug:****An das****Bundesministerium für Finanzen****Auskünfte: Dr. Glantschnig****Telefon: 0 46 3 – 536****Durchwahl 30204****Bitte Eingaben ausschließlich
an die Behörde richten und die
Geschäftszahl anführen.****Himmelpfortgasse 4 – 8****1015 WIEN**

Zu dem mit do. Schreiben vom 1. September 1989, GZ. 14 0401/4-IV/
14/89, - beim Amt der Kärntner Landesregierung eingelangt am 18. Sep-
tember 1989 - nimmt das Amt der Kärntner Landesregierung Stellung
wie folgt:

Die in Abschnitt II vorgesehene Änderung des Gebührengesetzes
1957 steht im Zusammenhang mit den gleichfalls zur Begutachtung ver-
sandten Entwurf eines neuen Glückspielgesetzes. Die Änderung im Gebüh-
rengesetz 1957 sieht dabei die Einführung einer Rechtsgeschäftsgebühr
auf die Wetteinsätze der Klassenlotterie vor, die ausschließlich dem Bund
zufließen sollte. Im Hinblick darauf, daß den Ländern im Rahmen des
im Entwurf aufliegenden Glückspielgesetzes als Strafbehörden zusätzlicher
Verwaltungsaufwand entstehen wird, muß die gegenständliche Vorgangswei-
se als einseitige Änderung des paktierten Finanzausgleiches abgelehnt
werden.

25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme werden unter einem dem
Präsidium des Nationalrates übermittelt.

Klagenfurt, 12. Oktober 1989**Für die Kärntner Landesregierung:****Der Landesamtsdirektor:****Dr. Unkart eh.****F.d.R.d.A.***Brandhuber*